

„Amphitryon“

Badische Zeitung vom 28. Juli 2003, verfaßt von Bettina Schulte

„[...] Anatol Preissler lässt sich vom Blick in den Abgrund einer unaufhebbaren Spaltung des Bewusstseins die Lust an der Komik nicht verderben. Und er verlässt sich dabei, von dezent eingesetzten Anleihen bei garantiert wiedererkennbaren Hits aus E- und U-Musik abgesehen, ganz auf den vorwärts drängenden Rhythmus von Kleists Sprache und auf ein junges Schauspielerteam [...]

[...] Für Thomas Mann war „Amphitryon“ das „witzig-anmutsvollste, geistreichste, tiefste und schönste Theaterspielwerk der Welt“. Das Freiburger Theater macht in seiner nächsten Spielzeit Kleist zum Schwerpunkt. Anatol Preisslers schnörkellose Wallgraben-Inszenierung ist eine schöne, geglückte Einstimmung darauf. Thomas Mann hätte sie mit Sicherheit gefallen.“